

# Monatsbericht

03/2025: -6,66%

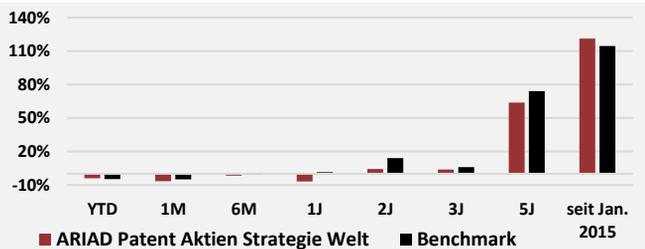
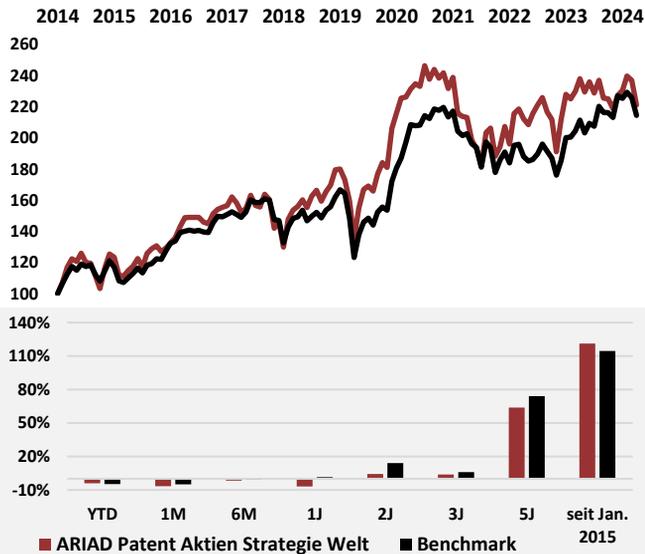
YTD: -4,05%

## Big Patent Data

Innovationen frühzeitig identifizieren

- 
**Komplett systematisch & objektiv** - investieren in Unternehmen, die über ein **qualitativ hochwertiges Patentportfolio** verfügen
  - 
**Wissenschaftlich validierte Qualitätsindikatoren** der Patent-Portfolios (Fundament: „**Big Patent Data**“)
  - 
**Weltweites Universum** mit (IP bedingtem) Fokus auf Small & Micro Cap Unternehmen
  - 
**Auffallend viele Übernahmekandidaten**
  - 
**Regionale Konzentration: Europa, USA, Japan/Pazifik**
  - 
**Hoher Diversifikationsgrad** (>100 Titel im Portfolio)
- 
**Unterschiedliche Investmentstrategien, auch maßgeschneiderte, sind möglich:**
- Themenfonds (spezielle **Sektoren** oder **Technologiefelder**)
  - **Small- und Micro Cap**
  - **Regionale Konzentration**
  - **Identifizierung von Übernahmekandidaten**

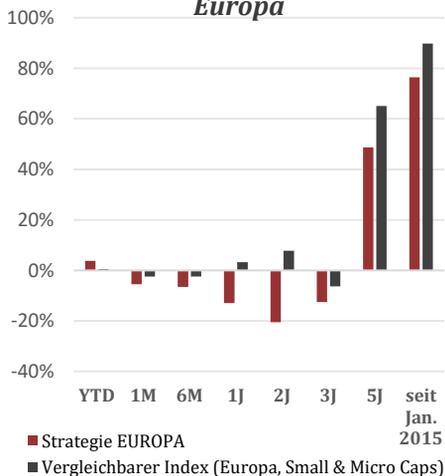
## Performance der ARIAD Patent Strategie (Welt)



\*Small & Micro Caps, gleichgewichtete Regionen

## Performance der Regionen

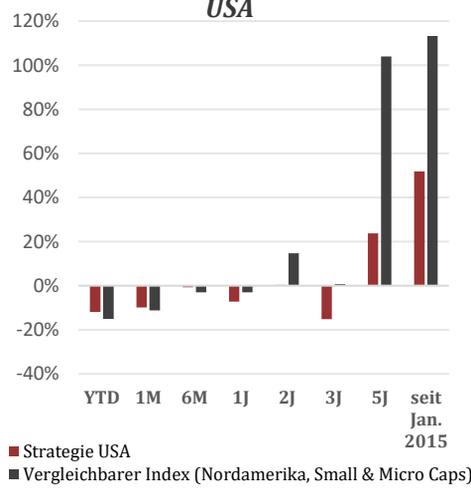
### Europa



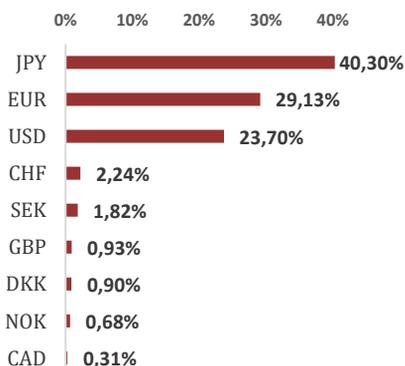
### Pazifik



### USA



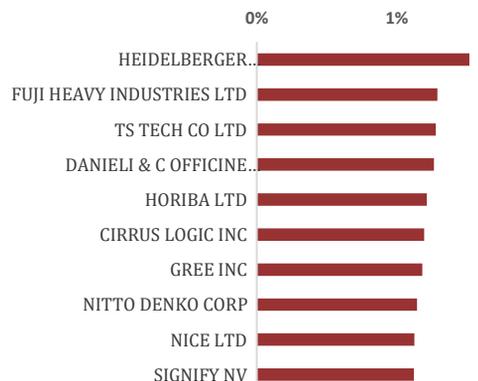
## Währungen



## Branchen



## Top Holdings



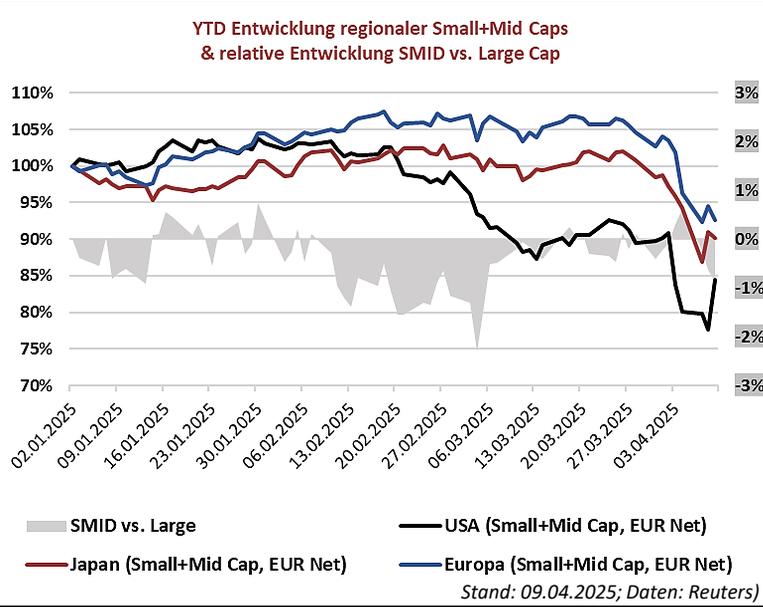
# Monatsbericht

03/2025: -6,66%

YTD: -4,05%

## Rückblick: Konzentration im MSCI World und der Wert globaler Diversifikation

Ende 2024 hatten wir im Monatsbericht vom November vor der extremen Dominanz des US-Aktienmarkts im iShares Core MSCI World ETF und den daraus resultierenden Klumpenrisiken gewarnt. US-Aktien stellten zu diesem Zeitpunkt rund 73 % des Index – bei einem Anteil an der globalen Wirtschaftsleistung von nur etwa 25 %. Diese Übergewichtung resultierte vor allem aus der überdurchschnittlichen Performance weniger US-Tech-Giganten, insbesondere der sogenannten „Magnificent 7“, die mit teils extremen Bewertungsniveaus auffielen.



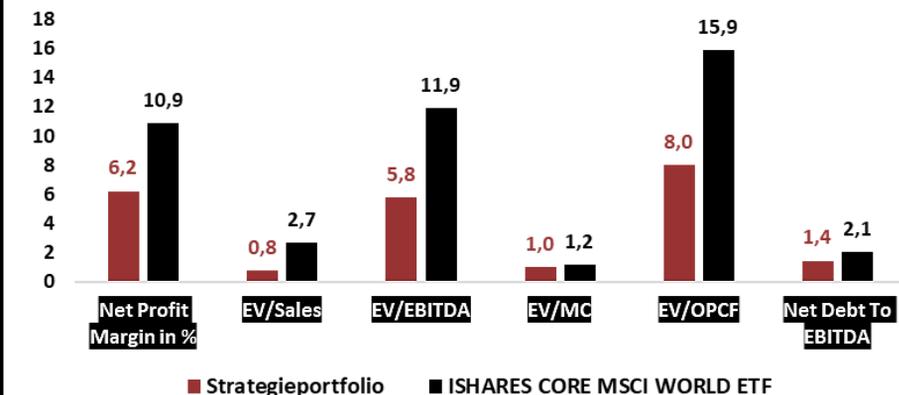
Unsere Analyse zeigte unter anderem, dass NVIDIA mit einem EV/EBITDA-Multiplikator von 46 und Apple mit einem Wert von 28 nur noch auf Basis sehr ambitionierter Gewinn- und Wachstumsprognosen bewertet waren. Gleichzeitig erreichten einzelne Unternehmen ein höheres Indexgewicht als ganze Länderbörsen – etwa Deutschland oder Großbritannien. Eine derartige Konzentration stellte aus unserer Sicht ein erhebliches strukturelles Risiko dar.

Inzwischen hat sich vieles von dem, was wir damals kritisch beleuchteten, bestätigt: Die „Mag7“ verzeichneten seither teils deutliche Kursverluste, was zu einer ersten Reduktion des US-Anteils innerhalb globaler Indices führte. Dennoch bleibt die Indexstruktur weiterhin verzerrt, da die Underperformance des US-Markts – insbesondere im Vergleich zu Europa – die vorangegangene Übergewichtung bisher nur teilweise korrigieren konnte. Seit Jahresbeginn konnten die Small+Midcaps in Europa und Japan deutlich besser entwickeln. Zwischenzeitlich wies erstere Region fast 26%-Punkte Outperformance auf. Dennoch konnten Smallcaps gegenüber der großen Werte noch keine Outperformance generieren.

Unsere strategische Ausrichtung – geprägt von einer breit gestreuten, fundamental orientierten Aktienauswahl – erwies sich im Rückblick als stabilisierender Faktor. Das Strategieportfolio innovativer Smallcaps wies zum damaligen Zeitpunkt nicht nur ein deutlich attraktiveres Bewertungsniveau auf, sondern setzte zudem bewusst auf eine ausgewogene regionale und sektorale Allokation.

Diversifikation ist weiterhin wichtiger denn je. Globale Nebenwerte bieten hierfür hervorragende Voraussetzungen. Nach einer längeren Phase relativer Schwäche erscheinen die Bewertungen in diesem Segment besonders attraktiv – sowohl im Hinblick auf zukünftige Renditechancen durch bessere Anpassungsmöglichkeiten als auch zur Risikosteuerung in einem ausgewogenen Portfolio.

### Aktuelle Bewertungskennziffern: Strategieportfolio vs. ISHARES CORE MSCI WORLD ETF



Das aktuelle Innovationsportfolio bietet gegenüber dem Welt Index ein signifikantes **Diversifikationspotential**:

- Innovative Smallcaps
- Breitere Sektorverteilung
- Untergewichtung USA
- Top10 Werte < 13% Portfoliogewicht
- Deutlich geringe Verschuldung
- Attraktivere Bewertung (50% günstiger)
- Größeres Wachstumspotential

(Dargestellt ist jeweils der Median; Stand 09.04.2025; Daten: Reuters)

Auf der nächsten Seite finden Sie den zweiten Teil des Monatsberichts >>>

# Monatsbericht

03/2025: -6,66%

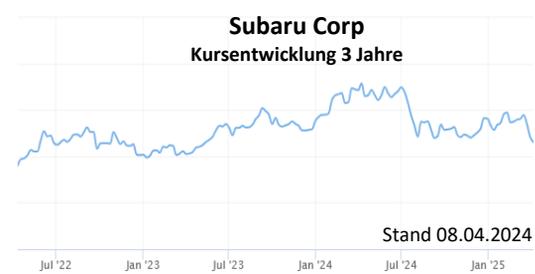
YTD: -4,05%

## Monatsbericht März 2025

Auch im März bestimmten politische Themen die Stimmung an den Kapitalmärkten. Für Verunsicherung sorgten dabei nicht nur neue Zollandrohungen von Trump, sondern auch der Beschluss der dt. Bundesregierung über ein milliardenschweres Finanzpaket. Dieses hebt die Schuldenbremse aus und soll der künftigen Regierung mehr Handlungsspielraum verschaffen. Die Furcht vor erhöhter Emissionstätigkeit ließ die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen vorübergehend auf 2,94% steigen. Weltweit zeigten sich die Aktienmärkte im März schwächer: Der EuroStoxx 50 verlor -3,3 %, der japanische Nikkei 225 sogar -4,2 %. Besonders unter Druck standen US-Technologiewerte – die „Magnificent 7“ gaben im Schnitt um -10,4 % nach. Auch am breiten US-Markt fielen die Verluste kräftig aus (S&P 500: -5,8 %, Russell 2000: -7 %). Die auf Small Caps fokussierte und global breit diversifizierte ARIAD Patent Aktien Strategie konnte sich diesem Trend nicht entziehen und verzeichnete im März ein Minus von -6,66 %.

In unserem Portfolio verzeichnete das Teilportfolio Nordamerika im März einen Rückgang von -9,9 %, ist jedoch mit lediglich 23,1 % der Anlagen weiterhin deutlich untergewichtet. Die Europa-Selektion erzielte -5,5 %, das Japan-Portfolio lag bei -5,1 %. Die Dispersion bleibt hoch: Während Deutz AG um +29 % zulegte, verzeichnete der schwächste Wert einen Rückgang von -31,4 %. In diesem Bericht gehen wir auf die geringe Abhängigkeit unserer Beteiligungen vom Absatzmarkt USA ein und erläutern, warum sich Qualität und Bewertung des Portfolios zuletzt nochmals verbessert haben.

**Subaru Corp**  
Kursentwicklung 3 Jahre



Knapp zwei Drittel der von uns gehaltenen Aktien aus Europa und Asien erzielen weniger als 25 % ihres Umsatzes in den USA (58 von 88 Unternehmen). Hier schauen wir auf die vier Unternehmen mit den höchsten Umsatzanteilen in den USA, denn sie könnten US-Zölle hart treffen.

An der Spitze steht **Subaru Corp.** (in unserem Portfolio mit 1,3 % gewichtet) mit 79 % Umsatzanteil in den USA. Subaru ist 2024 mit fast 668.000 verkauften Fahrzeugen Nr. 8 der Hersteller und weist ein Verkaufsplus von 5 % zum Vorjahr auf. Die Erfolgsgeschichte begann mit dem günstigen und robusten Forester mit kräftigem Boxermotor und setzt sich bis heute fort. Die in den USA beliebten Modelle Ascent, Outback und Legacy werden in Lafayette im US-Bundesstaat Indiana gebaut und der Subaru Crosstrek überwiegt ebenfalls dort. Der Spitzenreiter hinsichtlich des Absatzes in den USA ist damit von Zoll-Erhebungen kaum betroffen. Für uns ist die Aktie als Turnaround-Kandidat mit werthaltigen Patenten im Fahrzeugbau und in der Luftfahrt interessant. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von aktuell 4,25 und einer Dividendenrendite von fast 5 % ist Subaru – wie viele Automobilhersteller – sehr günstig bewertet, jedoch stabiler aufgestellt, auch dank der Aerospace-Sparte und Stärken im konjunkturunabhängigen Service-Bereich.



Rang 2 hinsichtlich des US-Absatzes hat **Landis+Gyr Group AG** aus der Schweiz inne. Der Anbieter integrierter Energiemanagement-Lösungen für Versorger ist mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 12 sehr günstig bewertet. Eine Dividende von zuletzt 5,3 % versüßt die Wartezeit auf den Ergebnisdreh des vergleichsweise gering verschuldeten und patentstarken Unternehmens, das wir im letzten Monatsbericht vorgestellt haben. 56 % des Umsatzes generiert das Unternehmen in den USA.

**Mazda Motor Corp. Corp.**  
Kursentwicklung 3 Jahre



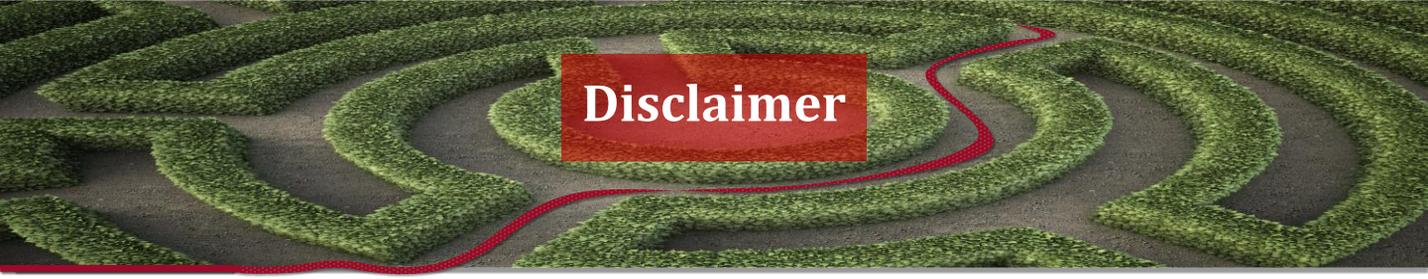
Mit **Mazda Motor Corp.** rangiert ein weiterer Automobilwert in der Spitzengruppe hinsichtlich des Umsatzes in den USA. Hinter einem Umsatzanteil von 49 % stehen im letzten Jahr mehr als 424.000 in den USA verkaufte Fahrzeuge, was gleichbedeutend ist mit Rang 12 der Autoverkäufe auf Markenebene – vor Volkswagen und BMW. Wie bei Subaru ist auch hier die Bewertung günstig: KGV von nur 3,8 bei einer Dividendenrendite von zuletzt 6,8 %. Mazda produziert in den USA in Huntsville, Alabama, die Modelle CX-50, CX-70 und CX-90 in einem gemeinsamen Werk mit Marktführer Toyota. Die Kapazität ist mit 150.000 Fahrzeugen für Mazda ausgeschöpft, womit 35 % des Vorjahresverkaufs frei von Zöllen sind.

**LPKF Laser & Electronics AGAG**  
Kursentwicklung 3 Jahre



**LPKF Laser & Electronics AG** erzielt 44 % seiner Umsätze in den USA. Das Unternehmen fertigt hauptsächlich in Europa Lasersysteme für Leiterplatten, Wafer-Anlagen, Solarmodule und Chips. Die Biotech-Sparte ist in Boston beheimatet. Die Aktie gilt als Turnaround-Kandidat.

Bei aller berechtigter Sorge um die Auswirkung der Zölle in den USA sind die Folgen auf die Aktienauswahl von ARIAD eher gering. Die Unternehmen mit den höchsten Umsatzanteilen in den USA, produzieren dort in signifikantem Umfang, allen voran Subaru und Mazda und weisen Innovationsstärke sowie attraktive Bewertungen auf.



# Disclaimer

## Nur für professionelle Investoren

Diese Unterlage richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 31a Abs. 2 WpHG), nicht jedoch an Privatkunden.

Dies ist eine Marketingmitteilung. Sie ist erstellt worden von der ARIAD Asset Management GmbH. Sie dient allein Informationszwecken und stellt insbesondere kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung irgendeines Anlagentitels dar. Die vorstehenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Marketingunterlage. Alle Angaben über Performanceentwicklungen in den Regionen enthalten keine Gebühren. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Historische Performance ist kein Garant für zukünftige Performance und der Wert eines Investments sowie die generierten Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Zukünftige Renditen sind nicht garantiert und ein Totalverlust des Kapitals ist möglich. Interessierte Anleger sollten sich informieren und Rat bezüglich rechtlicher und steuerlicher Vorschriften einholen, die möglicherweise für die Zeichnung, den Kauf, das Halten, das Tauschen, die Rückgabe oder die Veräußerung entsprechender Vermögensanlagen relevant sein könnten. Aktuelle und vollständige Angaben zu einzelnen Fonds sind dem aktuellen Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, zu entnehmen. Soweit Sie weitergehende Informationen oder eine anleger- und objektgerechte Beratung wünschen, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Kundenberater in Verbindung zu setzen.

Diese Marketingunterlage und die in ihr enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Weitergabe dieser Marketingunterlage an Dritte sowie die Erstellung von Kopien, ein Nachdruck oder sonstige Reproduktionen sind nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig. Die ARIAD Asset Management GmbH ist in Deutschland als Finanzdienstleistungsinstitut zugelassen. Sie unterliegt der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.